

Zehn Antworten von ...



Renate Mauermair

55, Tennis, VfL Zusamaltheim, seit 31 Jahren aktiv

» **Thema Ehrgeiz: Ihr sportliches Ziel?**
Mauermair Erster Platz beim Sport-Kraus-Cup.

» **Mit welcher Sportart würden Sie gerne Ihr Geld verdienen und warum?**

Mauermair Tennis, weil ich es sehr gerne spiele.

» **Welches Sportereignis, am TV oder live dabei, hat Sie am meisten beeindruckt?**

Mauermair Endspiel der Deutschen zum WM-Titel 2014. Man kann vieles erreichen, wenn man zusammenhält.

» **Olympia in Tokio und die Fußball-EM sind auf 2021 verschoben. Freuen Sie sich darauf?**

Mauermair Ja. Sportliche Ereignisse mag ich immer.

» **Was müsste ganz dringend noch erfunden werden?**

Mauermair Ein Engel, der uns das Coronavirus mitnimmt.

Welche beiden bedeutenden Persönlichkeiten (Zeitgeschichte und aktuell) hätten Sie gerne mal getroffen?

Mauermair Konrad Adenauer und Rafael Nadal.

» **Was begeistert Sie im Landkreis Dillingen besonders?**

Mauermair Dass der Landkreis vieles zu bieten hat für alle Generationen.

» **Ihr Lieblingsgetränk: Gegen großen Durst oder zum Genießen?**

Mauermair Gegen den Durst Wasser und Radler, zum Genießen ein gutes Glas Weißwein.

» **Neue Medien: Haben Sie einen besonderen App-Tipp?**

Mauermair App-Tipp – da meine ich, weniger ist mehr.

» **Sie gewinnen eine Million Euro: Was fangen Sie damit an?**

Mauermair Ich würde meinem Mann einen Fendt 724 kaufen. Dann mir und meinen Kinder den Rest aufteilen. SCD–/Foto: mau

Heisele gibt auf den „zweiten Neun“ Gas

Dillinger Golfer startet bei Cyprus Open mit 68er-Runde

Dillingen Etwas holperig verlief der Turnierauftritt für Sebastian Heisele am gestrigen Donnerstag bei der Aphrodite Hills Cyprus Open in Paphos/Zypern (29. Oktober bis 1. November) – ehe für ihn nach einer starken zweiten Rundenhälfte mit fünf Birdies auf neun Löchern doch noch eine Platzierung im vorderen Mittelfeld herausrang. Am heutigen Freitag geht es für den 32-Jährigen um den Cut für das Wochenende – und darum, sich noch möglichst weit nach vorne zu schlagen.

Der Dillinger Profi begann mit fünf Schlägen auf dem ersten Loch, einem Par-4. Nach sechs Bahnen gleich der 32-Jährige zwar seine Runde aus (vier Schläge auf einem Par-5), leistete sich jedoch auf Bahn sieben ein Doppelbogey (Par-3, fünf Schläge). Auf die zweiten neun Bahnen ging Heisele mit einem Birdie (vier statt fünf Schläge). Es folgte sein starkes Finish mit vier weiteren Birdies. Neben Heisele treten unter den 105 Teilnehmer nur noch Bernd Ritthammer und Maximilian Kiefer als weitere Deutsche an. (gü)



Meister-Jubel und Vorfreude auf den FC Bayern bei der U9 des TSV Wertingen (knieend, von links): Lion Hurler, Elias Kempter, Bleon Shala, Linus Kempter, Vincent Ma-reiser; (zweite Reihe, von links): Jakob Losleben, Endrit Shala, Simon Wagner, Jonas Wagner, Moritz Rauwolf; (hinten, von links) die drei Trainer Bernhard Losleben, Dieter Hurler und Markus Rauwolf. Foto: Rauwolf

Hochklassige Gäste

Jugendfußball Meister-U9 des TSV Wertingen erwartet am Samstag den FC Bayern München

Wertingen Die F-Jugendfußballer des TSV Wertingen empfangen am Samstag, 12 Uhr, auf der eigenen Sportanlage den Nachwuchs des Rekordmeisters FC Bayern München. Das Spiel krönt eine herausragende Saison der Zusatzer Nachwuchskicker. Die sehr junge U9 wurde in der E2-Runde mit fünf klaren Siegen und 68:4 Toren ungeschlagen Meister. In der Rückrunde darf sich

der TSV deswegen mit E1-Mannschaften aus der Umgebung messen. Nachdem vor drei Wochen der Nachwuchs des FC Augsburg und aus Unterhaching auf dem Judenberg zu Gast war, ist man jetzt gespannt, ob man gegen die Bayern genauso gut mitspielen kann wie beim Blitzturnier Anfang des Monats. Bis zu 200 Zuschauer sind bislang noch möglich. (rau)

Mit Sieg in die Pause

Fußball Schretzheim will aus dem Nachholspiel gegen Möttingen ein gutes Gefühl mitnehmen

Schretzheim Zur letzten Punktpartie des Jahres dieser überlangen Corona-Saison 2019/21 in der Fußball-Kreisliga Nord erwartet der BC Schretzheim am Samstag, 14 Uhr, den TSV Möttingen. Das Hinspiel hatten die Kleeblätler im September 2019 auswärts noch 0:2 verlor.

In seinem jüngsten Ligaspiel unterlag der BCS am 10. Oktober zwar bei Tabellenführer SV Wörnitzstein-Berg glatt 0:4, präsentierte sich dafür im Ligapokal stark und konnte die beide Derbys gegen Holzheim (4:2) und Höchstädt (2:1) für sich entscheiden. Ein Punktgewinn wäre jetzt wichtig, um mit einem guten Gefühl in die Winterpause zu gehen und den Abstand zu den Abstiegsplätzen zu vergrößern.

„Wir wollen nochmals alles raus hauen und 100 Prozent abrufen“, sagt BCS-Trainer Markus Zengerle, weiß aber auch: „Möttingen ist eine

starke Mannschaft, die vor allem in der Defensive ihre Qualitäten hat. Wir müssen vor dem Tor eiskalt sein und die wenigen Chancen, die sich ergeben, nutzen!“

Der TSV Möttingen stellt die zweitbeste Abwehr der Kreisliga Nord und musste in 20 Spielen erst 19 Gegentore hinnehmen. Die Gäste belegen im Moment den sechsten Tabellenplatz und gewannen ihre beiden jüngsten Begegnungen mit 1:0 gegen den SV Kicklingen-Fristingen und 2:1 gegen Donaumünster-Erlingshofen. Die Zuschauer sind angehalten, sich am Samstag an die vorgegebenen Hygienemaßnahmen zu halten. Die Jugend- und Abteilungsleitung des BC Schretzheim haben beschlossen, aufgrund der steigenden Corona-Infektionszahlen den Trainings- sowie Spielbetrieb der Kleinfeldmannschaften im F- und E-Jugendbereich mit sofortiger Wirkung einzustellen. (MDA)

In welcher Sportart der Spielbetrieb bereits ruht

Corona-Unterbrechung Theoretisch können an diesem Wochenende aber noch Begegnungen und Wettkämpfe ausgetragen werden

VON GÜNTHER HERDIN UND GÜNTHER HÖDL

Landkreis Die Lage im Sport, besonders auch die im Amateursport im Landkreis, ist momentan höchst unübersichtlich. Ob und wie Spiele oder Wettkämpfe derzeit stattfinden, wird häufig kurzfristig entschieden und vom aktuellen Infektionsgeschehen abhängig gemacht. Bis zum Donnerstagmittag sah es wie folgt aus.

● Fußball

„Wer am Samstag spielen will, der darf das“, betont Donau-Kreispielleiter Franz Bohmann. Schließlich gelte das Sportverbot erst ab 2. November, so der BFV-Funktionär. In einigen Ligen stehen noch Nachholspiele an. So duelliert sich zum Beispiel Nord-Kreisligist BC Schretzheim morgen mit dem TSV Möttingen (siehe eigenen Bericht auf dieser Seite). Das vorgesehene Landesligaspiel des FC Gundelfingen am Sonntag beim FV Illertissen II ist allerdings abgesagt worden. Und ein kurzfristig angedachtes Nachholspiel in Durach oder gegen Egg an der Günz findet auch nicht statt. In Durach geht es nicht und Egg will nicht, hieß es gestern Nachmittag aus dem FCG-Lager. Mit einigen Begegnungen im Ligapokal auf Kreisebene, so Bohmann, sei hingegen noch zu rechnen. Wenn Vereine aber Bedenken haben, können sie ohne Angaben von Gründen die Partie absagen. Der Ligapokal in den Bezirksligen startet am morgigen Samstag mit dem ersten Spieltag. Da steht das Zusatzerderby zwischen dem SC Altenmünster und dem TSV Wertingen auf dem Terminplan. Das Aufeinandertreffen wurde von den Gastgebern aufgrund des hohen Inzidenzwerts im Landkreis Augsburg bereits am Mittwochabend abgesagt. Für den TSV Wertingen bedeutet dies, dass nach einem Abschlusstraining am heutigen Freitag ab sofort die Winterpause beginnt. „Am 6. Februar beginnen wir dann mit den Vorbereitungen für die Restsaison“, informiert TSV-Abteilungsleiter Christoph Krebs.

● Tischtennis

Eigentlich hatten sich die Tischtennis-Cracks des TV Dillingen für Samstag auf die beiden Verbands-oberliga-Heimspiele gegen Vilshofen und den MTV Ingolstadt I gefreut, ehe die verschärften Corona-Maßnahmen den Spielbetrieb im November lahmlegten. Daraus wird aber nichts. Obwohl das von der Regierung verhängte November-Verbot für den Amateursport-Betrieb erst am Montag greift, hat der bayerische Tischtennis-Verband seinen Spielbetrieb bereits ab 30. Oktober ausgesetzt. Eine Fortsetzung zum jetzigen Zeitpunkt sei weder ziel-



Nichts geht mehr im Tischtennis. Der Verband stellt den Spielbetrieb bereits an diesem Wochenende ein. Foto: Peter Kleist (Archiv)

führend noch sinnvoll, heißt es auf der Verbandshomepage. Durch Rückzüge, Nichtantreten, ausgefallene Spiele und immer mehr Hallensperrungen sei ein fairer Spielbetrieb nicht mehr zu gewährleisten.

● Kegeln

Die Corona-Taskforce des Deutschen Keglerbunds hat entschieden, den Spieltag der Bundesligen am kommenden Wochenende wegen der aktuellen Corona-Entwicklung zu verschieben. Betroffen davon sind auch die Damen des BC Schretzheim in der Zweiten Bundesliga. Man werde die weitere Corona-Entwicklung sowie Entscheidungen der Bundes- und Landesregierungen beobachten und spätestens am 18. November die weitere Vorgehensweise in Bezug auf den Spielbetrieb bekannt geben, so der Keglerbund.

● Handball

Bereits seit dem Wochenende 24./25. Oktober ruht der Spielbetrieb in allen schwäbischen Ligen. Mit dem Re-Start Mitte November wird es durch die beschlossenen Maßnahmen der Regierung vom vergangenen Mittwoch nichts mehr. Jetzt hoffen die Landkreisteams des TV Gundelfingen, des TSV Wertingen und der HSG Lauingen-Wittin-

lingen, dass im Dezember unter Berücksichtigung strenger Hygieneregeln wieder gespielt werden kann.

● Schießen

Den heutigen Freitag und den morgigen Samstag wollen die Vereine in den Schützengauen Donau-Brenz-Egau und Wertingen noch für Wettkämpfe nutzen. Während laut Gauschützenmeister Josef Gosser (Hausheim) an Donau, Brenz und Egau ausschließlich interne Wettbewerbe wie zum Beispiel ein Königsschießen oder Duelle um die Vereinsmeisterschaft stattfinden, kommt es an Zusam und Lech (Gau Wertingen) auch zu ganz normalen Pokal- oder Rundenwettkämpfen, wie Hubert Gerblinger erklärt. „Wir verbieten nichts“, so der Gauschützenmeister. So kommt es beispielsweise am heutigen Freitag in einem sogenannten Fernwettkampf zum Vergleich zwischen Gerblingers Heimatverein „Gemütlichkeit“ Geratshofen und den Schützen aus Eisenbrechtshofen. Sowohl Gerblinger als auch Gosser hoffen, dass nach dem Lockdown im November die Schießstände im Dezember wieder freigegeben werden. Viele Duelle müssen neu terminiert werden. „Das müssen die Vereine dann selbst regeln“, betont Gerblinger.

Fights vor 4000 Fans – online

Kampfsport Das Rayong-Sports-Studio in Lauingen meistert in schwierigen Zeiten eine große Herausforderung

Lauingen Gerade noch rechtzeitig, bevor die Bundes- und Landesregierung wieder härtere Einschränkungen wegen des Coronavirus verhängte, organisierte das Rayong-Sports-Studio Lauingen am vergangenen Samstag ein „Face2Face-Online-Event“ mit insgesamt 16 Kämpfen. Und das mit großem Erfolg. Die Kampfsportler wurden dank eines umfangreichen Hygienekonzepts so gut es geht geschützt. Alles in allem war es richtige Pionierarbeit, die Veranstaltung ohne Zuschauer live in der Halle und rein virtuell durchzuführen. Die Fans konnten die Veranstaltung ganz bequem von zu Hause aus verfolgen und mitfeiern.

Die leere Halle war in ein riesengroßes Filmstudio umfunktioniert worden, 4000 Zuseher genossen die Kämpfe im Internet. Organisator



Beim Kampfsport-Event in Lauingen: Tomas Bartak aus Tschechien (blau) wird von Leon Balbach aus dem Fight-Team Oppenheim (rot) attackiert. Ringrichter Andreas Schäfer (rechts) schaut, dass der Kampf regelkonform abläuft. Foto: Alexander Anissov

Roland Steinle und sein Team machten die Trickkiste auf und lieferten dem Publikum zu Hause eine Show, fast wie bei früheren Großveranstaltungen.

Aus dem heimischen Rayong-Sports-Studio glänzte Lucas Büttner, der seinen Gegner Luca Münch (Fightteam Oppenheim) in der ersten Runde nach 30 Sekunden durch einen gezielten Kick zum Kopf zur Aufgabe zwang. Die sonst so erfolgreiche Sophia-Loren Kiefer verlor knapp nach Punkten gegen ihre Gegnerin aus Rheinland-Pfalz, Emma Seifried.

Wer die Fights verpasst hat, kann sie sich auf Youtube unter „figthers-home“ ansehen. Dieameratechnik und Regie sowie der Youtube-Kanal wurde vom langjährigen Steinle-Partner Media Ready aus Lauingen betreut. (rsl)